



Brieffaubenverband · Postfach 29 01 78 · 45318 Essen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Frau
Ministerin Andrea Nahles
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Anschrift:
Katernberger Straße 115
45327 Essen
Postfach 29 01 78
45318 Essen

Ihr Ansprechpartner:

R. auf der Straße
Durchwahl-

12
E-Mail:

i.kajan
@brieffaubenverband.de

Anwendung des Mindestlohngesetzes im Bereich des Brieffaubensports

Sehr geehrte Frau Ministerin Nahles,
sehr geehrte Damen und Herren,

das am 16.08.2014 in Kraft getretene Gesetz zur Regelung eines
allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) wirft die Frage auf,
ob die gesetzliche Mindestlohnvorgabe auch auf die im Brieffauben-
sport tätigen Kabinenexpressfahrer anzuwenden ist.

Ich darf zunächst kurz die folgenden allgemeinen Hinweise zum
Brieffaubensport in Deutschland vorausschicken:

Der Brieffaubensport ist das in Regeln gekleidete äußerst reizvolle
Spiel mit dem Heimfindevermögen der Brieffauben. Die schnellsten,
nämlich das erste Drittel der teilnehmenden Konkurrenz, werden als
„Sieger“ in der Preisliste erfasst und erhalten ihren Preis. Jede teil-
nehmende Taube wird vor dem Flug registriert und erhält unmittelbar
darauf ihren Platz in der Box eines speziellen Transportwagens, ei-
nes so genannten Kabinenexpresses. Die Fahrer dieser Kabinenex-
presse bringen die Tauben aller Teilnehmer zum Auflassort. Dies ist
im Übrigen der ausschließliche Verwendungszweck dieses Fahr-
zeugs. Es dient also nicht etwa noch zum Transport anderer Tiere.

Datum:
19.03.2015

DV im Internet:
www.brieffaube.de

Die Geschäftsstelle:
Tel.: 02 01-872 24-0
Fax: 02 01-872 24-99

Die Taubenklinik:
Tel.: 02 01-848 39-0
Fax: 02 01-848 39-68

Die Brieffaube:
Tel.: 02 01-872 24-30
Fax: 02 01-872 24-50

Bankverbindung:

Postbank Essen
BLZ 360 100 43 · Kto.-Nr.: 24-431
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE46 3601 0043 0000 0244 31

Deutsche Bank AG Essen
BLZ 360 700 50 · Kto.-Nr.: 5 173 141
BIC: DEUTDEDE
IBAN: DE46 3607 0050 0517 3141 00

Vereinsregister 1798, Essen
Handelsregister 2505, Essen
Steuer-Nr. 111/5781/4798
Ust Id DE 119/824/139





(In der Regel) am Tag nach dem Einsetzen der Tiere erfolgt am Auflassort der gemeinsame Start sämtlicher eingesetzten Tauben. Unmittelbar nach dem Start der Tauben begibt sich der Kabinenexpressfahrer mit dem jetzt leeren Fahrzeug zurück in die Heimat.

Die Brieffaubenzüchter sind in Organisationen zusammengeschlossen, die ein Reiseprogramm aufstellen und absolvieren. Es enthält in der Regel etwa 12 Distanzflüge von 100 - 650 km von April bis Juli für Alttauben sowie 6 Flüge von 80 - 250 km im August und September für Jungtiere. Die Flüge (und damit auch die beschriebenen Transporte) finden in diesen Monaten in der Regel an den Wochenenden statt. Die die Distanzflüge veranstaltenden Organisationen treten grundsätzlich in der Rechtsform des eingetragenen oder des nicht eingetragenen nicht wirtschaftlichen Vereins auf.

Über den Organisationen steht die Bundesorganisation der Brieffaubenzüchter, der Verband Deutscher Brieffaubenzüchter e.V., mit Sitz in Essen. Der Verband Deutscher Brieffaubenzüchter e.V. wurde 1884 gegründet und hat derzeit ca. 38.000 Mitglieder.

Diese Mitglieder verfolgen nach § 1 Abs. 2 Satz 1 unserer Satzung das Ziel, die Brieffaube als Kulturgut zu erhalten. Um diesem Satzungszweck nachzukommen, ist es erforderlich, die zuvor kurz beschriebenen Distanzflüge mit Brieffauben durchzuführen.

Wir sind der Auffassung, dass es sich bei den Kabinenexpressfahrern nicht um Arbeitnehmer im Sinne des Mindestlohngesetzes handelt. Wir möchten deshalb unseren Organisationen empfehlen, die oben beschriebenen Tätigkeiten der Kabinenexpressfahrer als Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz abzugelten, so dass in diesem Bereich des Brieffaubensports kein Mindestlohn zu zahlen ist.

Um für unsere Organisationen insofern Rechtssicherheit bei der Durchführung der Brieffaubentransporte zu erhalten, bitten wir um Bestätigung unserer dargelegten Rechtsauffassung.



Im Fall Ihrer Bestätigung dürfen wir die abschließende weitere Bitte äußern, die zuständigen Kontrollbehörden zu veranlassen, dass diese sich nicht aufgrund des Mindestlohngesetzes an unsere Organisationen wenden, um dort Kontrollen durchzuführen. Damit wäre dann die notwendige Sicherheit und Klarheit für unsere Organisationen vorhanden.

Für Ihre Mühe und eine baldige Antwort bedanken wir uns schon jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer auf der StraÙe
-Justitiar-